

KURZBERICHT 09. INFOSYON AKADEMIE

1. & 2. Oktober 2021 in der Steinbeis Hochschule Berlin

14 Mitglieder trafen sich im sonnigen Herbst in Berlin in den Räumen der Steinbeis Hochschule im Institut für Organisation und Management, um sich kollegial weiterzubilden und neue Ideen für **infosyon ko-kreativ** zu entwickeln.

Meike Bügler, kooptiertes Vorstandsmitglied mit der Aufgabe, das Thema der internen Organisationsaufstellungen (Aufstellungsleitung und Stellvertreter:innen sind in der Organisation angestellt) für infosyon zu erarbeiten, gestaltete mit der Gruppe den ersten Tag. Intensive Diskussionen und eine Aufstellung lenkte die Aufmerksamkeit auf die Beobachtung, dass der **Bewusstseinsstand des Managements** von Organisationen die Integration der Methode der Systemaufstellungen lenkt und das infosyon als Institution dabei eine große Rolle spielen könnte. Bisläng bieten wir eine Bühne für die Mitglieder, können wir auch als Verband auftreten gegenüber Organisationen und Aufstellungen mehr Bedeutung verschaffen?



Am zweiten Tag tauchte die Gruppe in das Forschungsprojekt ein, welches Josef Merk und Georg Müller-Christ für infosyon durchführen. Der Forschungsgegenstand ist: **Systemaufstellungen zwischen Rationalität und Intuition**. Die übergreifenden Forschungsfrage lautet: Was kommt durch die Methode der Systemaufstellungen Neues in die Welt? Die Gruppe war eingeladen, den entdeckenden, heuristischen Forschungsprozess nachzuvollziehen und die aufbereiteten Daten einer **Forschungsaufstellung** zu diesem Thema weiter auszuwerten. Einige zogen spannende Erkenntnisse für die eigene Arbeit aus den Auswertungsgesprächen, andere trugen zum gemeinsamen Erkenntnisprozess bei.

Die Akademie endete mit zwei kleineren Aufstellungen zu der Frage, wie die Zwecke von Organisationen, die Aufstellungsmethode und das größere Ganze miteinander verbunden sein könnten. Hier wirkte dann wieder die erfrischende Kraft der Irritation.